

# Datenblatt Drehwurf

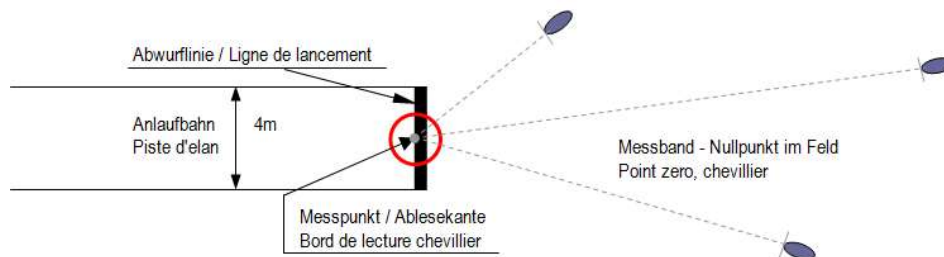
8.1.2026

Anzahl	Material	Anzahl	Personen
1	Messband 50 m	1	Anlagenchef/in
1	Stecknagel 1 - 20	1	Resultate notieren
1	Weitenmarkierung 20/30/40/50 m	1	Abwurfkontrolle mit weisser und roter Fahne / Messband
3	Velopneus 20 - 22" Gewicht 400 – 500 gr	1	Stecknagel stecken
1	Schreibunterlage mit Bleistift	1	Messung der Weite mit Messband
1	Stuhl, Sonnen-/Regenschirm		
Je 1	Fahne weiss und rot		

## 1. Wettkampfanlage

### 1.1 Drehwurfanlage (gleich wie Ballwurfanlage)

- Abwurflinie; eine 4 m lange und 5 cm breite gerade Markierung aus Klebeband, Farbe oder Balken. In der Mitte der Abwurflinie ist der Messpunkt zu markieren.
- Anlauf; ein 4 m breiten Streifen auf Kunststoff, Gras oder Sand. Länge nicht begrenzt.
- Es gibt keinen Sektor



## 2. Allgemeine Bestimmungen

### 2.1 Durchführungsart

- Variante A  
Vor Beginn des Wettbewerbs darf jeder Athlet / jede Athletin mindestens zwei Probeversuche in der ausgelosten Reihenfolge und unter der Aufsicht des Kampfgerichts machen. Während des Wettkampfs hat jeder und jede 3 Versuche. Pro Durchgang wird nur ein Wurf gemacht und dieser wird gemessen oder gesteckt.
- Variante B  
Die Athleten und Athletinnen werfen gemäss Startliste einen Probewurf (freiwillig) und dann alle drei Würfe hintereinander. Der längste Wurf wird gemessen. Danach wird der nächste Athlet / die nächste Athletin aufgerufen.

### 2.2 Ablauf des Wettkampfes

- Einige Minuten vor Beginn des Wettkampfes ist in der Reihenfolge der Auslosung ein Appell durchzuführen
- Vor jedem Versuch: Aufruf der nächsten Athletin resp. des nächsten Athleten (z.B. «als nächstes Huber – bereit macht sich Müller») und Freigabe der Anlage.
- Hat der Wettkampf begonnen, ist es den Teilnehmenden nicht mehr erlaubt, für entsprechende Übungszwecke die Geräte zu benutzen und den Anlaufbereich ohne Gerät zu betreten.

- Die Anlagenchefin/Der Anlagenchef kann die auf dem Wettkampfblatt vorgesehene Reihenfolge der Athletinnen resp. Athleten zugunsten einer Athletin/eines Athleten, die/der in einer gleichzeitig stattfindenden anderen Disziplin im Einsatz steht, verändern. Ist die Athletin resp. der Athlet zum Abschluss des entsprechenden Durchganges nicht anwesend, ist dies als Verzicht ( - ) zu werten. Verpasste Durchgänge können nicht mehr nachgeholt werden.
- Der Pneu kann (innerhalb der Abwurffläche) aus dem Stand oder aus einer Drehung geworfen werden.
- Jeder Wurf wird unmittelbar nach dem Versuch beim Aufschlagpunkt des Pneus gesteckt oder mit dem Messband gemessen.
- Die Leistungen werden auf dem Wettkampfblatt notiert. Auch bei elektronischer Erfassung der Resultate muss ein Wettkampfblatt von Hand geführt werden. Dabei sind folgende Zeichen resp. Abkürzungen zu verwenden:

61.82	Gültiger Wert	NM	Ohne gültigen Versuch (no mark)
X	Fehlversuch	-	Ausgelassener Einzelversuch
DNS	Nicht angetreten (did not start)	r	Verzicht auf Fortführung des Wettkampfs
DNF	Aufgegeben (did not finish)	DQ	Disqualifiziert durch SR

- Nach dem Wurf müssen die Pneus zur Abwurflinie zurückgetragen werden. Sie dürfen auf keinen Fall dorthin zurückgeworfen werden.

### 3. Fehlversuche

Als Fehlversuch gilt, wenn ...

- mit irgendeinem Teil des Körpers die Abwurflinie oder die Oberkante des Abwurf balkens oder den Boden ausserhalb der Anlaufbahn berührt wird.
- der Pneu über den Kopf geworfen wird (der Pneu muss wie beim Diskuswurf seitlich neben dem Körper geworfen werden).
- der Wurf aus zwei oder mehr Drehungen um die eigene Achse ausgeführt wird.